

# “Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen”

## Fragebogen - Wettbewerb 2017

**Stadt/Gemeinde:** Große Kreisstadt Delitzsch

**Projekttitel:** „Generation Delitzsch“

<b>1.</b>	<b>Kurzbeschreibung des Wettbewerbsprojektes</b> (Was beinhaltet das Projekt? Was wird konkret geplant? Wie soll das Projekt umgesetzt werden?)
	max. ½ Seite, prägnanter Überblick über Gesamtmaßnahme
	<p>Die Delitzscher Innenstadt ist vielfältig und traditionsreich. Durch ihre individuelle Geschichte hat die Stadt ein unverwechselbares Ambiente und Flair mit dem historischen Altstadtbereich. Als innerstädtisches inhabergeführtes Einzelhandelszentrum fungiert in erster Linie die Eilenburger Straße zwischen Bahnhof und Roßplatz. Fortführend gibt es noch Händler, Gastronomen und Dienstleister in der Breiten Straße und am Marktplatz. Dieser wird hauptsächlich für Veranstaltungen der Stadt genutzt, präsentiert sich einfach und lädt nicht zum längeren Verweilen ein. Die gewachsene Situation verleiht dem historischen Kerngebiet einen Impuls zum Dornröschenschlaf. Die Ansiedlung von weiterem Einzelhandel und Gastronomie ist durchaus schwierig, obwohl die Gebäude der Stadt aufwendig und detailverliebt in den vergangenen Jahren restauriert wurden. Der Ladenleerstand nimmt zu, weil die inhabergeführten Geschäfte keine neuen Umsätze generieren können. Für eine Vielzahl kommt erschwerend hinzu, dass sie für ihre Geschäfte keine Nachfolge finden. Die Situation wird zudem verschärft durch mangelnde Bekanntheit der Angebote in der Delitzscher Innenstadt. Mit viel Engagement und Bürgerbeteiligung werden jährlich wiederkehrende Veranstaltungen in der Stadt durchgeführt, die mittlerweile auch überregionale Bekanntheit erlangen und zur Belebung der Innenstadt beitragen. Dennoch zeigt das Tagesgeschäft, dass es in der Delitzscher Innenstadt im Bereich des Marktplatzes an einem dauerhaften Frequenzbringer fehlt. Das innerstädtische inhabergeführte Einzelhandelszentrum und der historische Altstadtbereich in Delitzsch eignen sich für neue Nutzungsmöglichkeiten. „Alt“ und „Neu“ sollen sich durch neue Ideen und Gestaltungen treffen und eine Symbiose eingehen. Unter dem Motto „Generation Delitzsch“ soll deshalb ein alter Raum mit neuem Nutzen versehen werden. Langlebige und kurzweilige Aktionen sowie Veranstaltungen sollen zusätzlich emotionalisieren, um die Attraktivität der Innenstadt für alle Generationen zu steigern.</p> <p>Geplant sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gemeinsam wachsen – Marktplatz der Generationen</li> <li>2. Gemeinsam verbinden - Hotspots für alle: Kostenfreie WLAN-Zonen in der Innenstadt</li> <li>3. Gemeinsam unternehmen – Delitzscher Tag der Generationen</li> <li>4. Gemeinsam einstimmen - Adventsglücken in der Innenstadt</li> </ol>
<b>2.</b>	<b>Was ist das Neue, Besondere, am Projekt in der Stadt/Gemeinde?</b> (Welche Idee liegt dem Projekt zugrunde? Wie wirkt sich die Maßnahme bei Umsetzung auf die Stadtentwicklung aus?)
	<p>In Delitzsch wohnen, arbeiten, handeln, einkaufen sowie Freizeit und Kultur genießen. All diese Möglichkeiten findet man in facettenreicher Form in Delitzsch. Für jede Generation ist etwas dabei. Als „versteckte Perle“ wird Delitzsch zunehmend auch für Neubürger und Tagesreisende interessant. Die Nähe zu Leipzig spielt dabei eine sehr große Rolle. Dennoch hat auch Delitzsch mit dem Aussterben der Innenstadt zu kämpfen. Dies liegt vor allem an einbrechenden Umsätzen der Einzelhändler in der Innenstadt. Das Handelsgeschehen konzentriert sich vorwiegend entlang der Eisenbahnstraße sowie entlang der Sachsenstraße im Norden der Stadt und der Leipziger Straße am Ortsausgang im Süden der Stadt. Weil sich auch Kundenprofile und Einkaufsgewohnheiten ändern, neue Konkurrenzen vor allem im Internet oder im nahe gelegenen FOC in Brehna entstehen, will Delitzsch die ureigenen Stärken und Qualitäten der Innenstadt wieder besser zur Geltung bringen. Dies soll mit Vielfalt, Konzentration von Geschäften aller Art, lebendiger Nutzungsmischung sowie einem attraktivem Ambiente sowie kulturellen und sozialen Angeboten und Bekenntnis zur Innenstadt gelingen. Dabei soll der Kunde, Nutzer und Bürger im Mittelpunkt des gemeinschaftlichen Handelns stehen. Für den Marktplatz ist ein</p>

	neuer Frequenzbringer angedacht, der neues Leben und damit höhere Kundenfrequenzen für die Händler und Gastronomen in ein historisches Ambiente bringen soll. Themengebundene Veranstaltungen und Aktionen am Abend und an den Wochenenden sollen die Belebung des Marktplatzes fördern.
<b>3.</b>	<b>Wie ist die Einbindung in die Strategie der gesamtstädtischen Entwicklung?</b>
<b>a</b>	<b>Wie ist der Bezug zum Zentrum/Stadtteilzentrum der Stadt/Gemeinde? Wo befindet sich das Projekt bzw. wo wird es entwickelt?</b>
	Zur Marktplatzbelebung wurden Ideen der Bürger im Rahmen eines Kreativworkshops auf dem Marktplatz am 13. Juni 2017 geäußert. Auch im Delitzscher Amtsblatt (Nummer 12/2017) und in der lokalen Presse (Berichte der LVZ vom 01.06.; 13.06. und 20.06.2017) war die Marktbelebung Gegenstand der Berichterstattung und Bürgerbeteiligung. Der Radiosender MDR Sachsen berichtete am 14.06. über die Vorschläge und Entwicklungsansätze. Im Ergebnis soll nun der Marktplatz neu gestaltet werden, darunter soll ein Themenspielplatz installiert werden. Zusätzliche Maßnahmen zur Entwicklung des Marktplatzes sind angedacht (bspw. eine geänderte Verkehrsführung entlang der Kirchenseite, Sitzgelegenheiten, Baumringe, Touristinformationen). Die Stadtmarke „Delitzsch – Stadt der Türme“ steht bei der Installation im Fokus. Der Marktplatz erhält dadurch eine deutliche Aufwertung und wird als neue Mitte wahrgenommen. Er wird ein aufgewerteter Handelsort und Ort der Begegnung für alle Generationen. Die bisherigen Wochen- und Themenmärkte finden weiterhin auf dem Marktplatz statt. Die Markthändler sollen neue Kunden gewinnen und auch die stationären Gewerbetreibenden rund um den Markt können profitieren. Die Bürger und Gäste sowie ihre Kinder erleben die Delitzscher Geschichte und Stadteilkultur außerdem auf eine neue Art und Weise. Das kindliche Spiel soll einmal mehr Grundlage des Lernens und der Erfahrungen sein. Bereits ab dem Jahr 2018 sollen die Planungen zur Neugestaltung anlaufen. Die Neugestaltung soll in Etappen erfolgen. Kostenfreies WLAN erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit. Delitzsch will mit Hotspots entlang der Innenstadt, darunter am Marktplatz, seinen Besuchern, Touristen und Bürgern die Möglichkeit eröffnen, das digitale Zeitalter kostenfrei mitzuerleben, um schnell und modern Informationen über Veranstaltungen sowie regionale Ausflugsziele zu erhalten.
<b>b</b>	<b>Baut das Projekt auf vorhandene Leitbilder, Strategien, Konzepte oder Planungen in der Stadtentwicklung auf?</b>
	Das Projekt setzt ein weiteres Signal einer zukunftsorientierten Stadt für (investierende) Institutionen, Trägerschaften, potenzielle Neubürger, Unternehmensansiedlungen und Gäste. Es baut auf dem Leitbild 2030 der Stadt Delitzsch auf. Das Leitbild der Großen Kreisstadt Delitzsch beschreibt den angestrebten Entwicklungsstand der Stadt im Jahr 2030. Es soll Bürger, Verantwortungsträger in Vereinen und Verbänden und Andere in ihrem Engagement für die Stadt anleiten. Den politischen Entscheidungsträgern und der Stadtverwaltung ist es eine Entscheidungshilfe zur Umsetzung von Fachplanungen und strategischen Schlüsselmaßnahmen. Nach dem Leitbild hat Delitzsch im Jahr 2030 eine attraktive und lebendige Innenstadt mit einer individuellen Einkaufslandschaft und hoher Aufenthaltsqualität. Imagefördernde Maßnahmen, wie Außenwerbung und Vermarktung der vorhandenen Potenziale, Stadtmarketing und Erhöhung der Servicequalität sind weiter ausgebaut und qualifiziert. Sie sind darauf ausgerichtet, den Ansprüchen „Stadt mit Geschichte“, „Stadt der Türme“, „Grüne Stadt“ und „Stadt für Familien“ gerecht zu werden und tragen zur Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls bei (siehe in Punkt 1 – aktive Bürgergesellschaft). Die Spielplätze in unserer Stadt sind moderne Erlebnisspielplätze für unsere Kinder und Jugendliche. Gemeinsam mit einem starken und engagierten Innenstadt-Verein setzt die Stadtverwaltung ein effektives City-Management um, organisiert saisonale Veranstaltungshöhepunkte und entwickelt innovative Ideen und Projekte zur Belebung der Innenstadt (siehe in Punkt 8 - Erholung, Freizeit und Sport).
<b>c</b>	<b>Bestehen Verbindungen zu anderen Aktivitäten der Belebung der Ortszentren oder zu vorangegangenen Projekten, z. B. aus einer Teilnahme bei "Ab in die Mitte!"?</b>
	Mit der Teilnahme am Wettbewerb im Jahr 2010 „Radlerfreundliche Innenstadt“ sowie im Jahr 2014 „Unter den Türmen der Stadt“ ist die Teilnahme im Jahr 2017 eine weitere Facette, um das positive bürgerfreundliche Image zu entwickeln. Bisherige Aktivitäten zur Belebung der Innenstadt basierten insbesondere auf Events und gestalterischen Maßnahmen und richteten sich insbesondere an die Gäste der Stadt. Bewährtes wird in das aktuelle Konzept integriert und vertieft. „Generation Delitzsch“ beleuchtet nun alle Generationen, sowohl bei den Einheimischen als auch bei den Gästen, und hebt Potentiale.

d	Welchen Beitrag wird das Projekt bei Umsetzung zur Gesamtstrategie der Stadtentwicklung leisten?
	Ein Themenspielplatz mitten auf dem Marktplatz wird neuen Raum für Familien mit Kindern im historischen Herzen der Stadt bieten. Der historische Marktplatz wird dadurch mit neuem Leben und mit einer neuen Nutzung erfüllt. Er wird Anlaufpunkt für Jung und Alt. Der neue Kinderspielplatz vereint Körpererleichterung und Sozialhygiene und fördert Erziehung und Geschicklichkeit. Gleichzeitig gibt die Installation die Turmsilhouette der Stadt wieder und stiftet so nutzbare Identität. Spielerisch werden Kinder und Schüler in die Stadtgeschichte herangeführt. Durch eine Turminstallation entsteht eine langlebige und kurzweilige neue Attraktion. Es ist auch die Einzigartigkeit des Vorhabens in der Region, wodurch der Marktplatz eine neue Identität erfährt und aus Stadtentwicklungssicht insbesondere junge Familien, die momentan kaum auf dem Marktplatz anzufinden sind, begeistern wird.
4.	<b>Projektumsetzung – Einschätzung der Realisierbarkeit</b>
a	Bitte beschreiben Sie kurz die einzelnen Projektschritte, Veranstaltungen, wenn möglich mit Angabe von Zeiträumen/Zeitpunkt der Fertigstellung/Eröffnung.
	Begleitend zum Thema wird ein Generationentag für jedermann zur Steigerung des Potentials in und Identifikation mit der Stadt ausgerichtet (Delitzscher Tag der Generationen). Neben einem bunten Markttreiben und einer ausgewählten Versorgung regionaler Anbieter, steht insbesondere die Leistungsschau von Handwerksbetrieben, Händlern und Gewerbetreibenden, Initiativen sowie Landwirtschaftsbetrieben und lokalen Vereinen in der gesamten Stadt im Vordergrund, aber gemeinsame Stadtspiele, bei denen sich auf dem Marktplatz Jung und Alt mit- oder gegeneinander messen können. Außerdem ist eine themenbegleitende Veranstaltung zur Einstimmung in die Adventszeit geplant. Das Adventsglühén soll als Gemeinschaftsaktionen der lokalen Händler, den Kindertageseinrichtungen, der katholischen Kirche und der Stadtverwaltung durchgeführt werden. An einem Freitagabend Anfang Dezember und eine Woche vor dem Delitzscher Adventsmarkt, wird der Christbaum auf dem Delitzscher Marktplatz durch den Oberbürgermeister gemeinsam mit seinen Bürgern erleuchtet. Anschließend bewegen sich die Delitzscher und Gäste gemeinsam und singend durch die Straßen der Innenstadt. Singen fördert, macht glücklich und schlau und ist Mittel, um Emotionen zum Ausdruck zu bringen. Das gemeinsame Singen im Rahmen eines Adventsglühéns erzeugt ein einzigartiges Wir-Gefühl in einem herzlichen und einmaligen historischen Ambiente. Durch diese Veranstaltung sollen sich die Generationen besinnlich und gemeinsam in die Adventszeit und Winterzeit einstimmen. Die historische Innenstadt bietet dabei einen unverwechselbaren Aktionsraum für Familien mit Kindern. Die Planungen der investiven Maßnahme sollen im Jahr 2018 beginnen. Vorstellbar ist, dass der Marktplatz bereits im Jahr 2019 seine neue Identität bekommt. In Delitzsch werden im Frühjahr (Nacht der Türme und Frühlings- und Genussmarkt), im Sommer (Stadtfest Peter und Paul) und im Winter (Adventsmarkt) großartige und überregional bekannte Veranstaltungen durchgeführt. Um auch im Herbst ein Saisonhighlight anzubieten, soll der Generationentag erstmalig in der 2. Jahreshälfte 2018 stattfinden. Dies hängt maßgeblich von den mitwirkenden Vereinen und Gewerbetreibenden ab. Sowohl auf städtischer als auch auf gewerblicher Seite wurde Bereitschaft signalisiert, das Adventsglühén bereits im Jahr 2017 und unabhängig vom Adventsmarkt durchzuführen. Denkbar ist, die Veranstaltung mit einer langen Shoppingnacht zu verbinden. Auch die katholische Kirche hat Ihre Mitwirkung signalisiert. Dort soll im Rahmen dessen ein Adventstürchen (eine Aktion der katholischen Kirche) geöffnet werden.
b	Was soll mit der Umsetzung des Projektes konkret verbessert werden?
	Die Maßnahmen sollen sich an alle Generationen richten. Denn nur gemeinsam wird es gelingen, dass der Delitzscher Stadtkern attraktiv, urban und funktional erhalten bleibt und als Ort zum Verweilen und als Ort für Gestaltungsspielräume für alte und neue Zielgruppen weiterentwickelt wird. Darüber hinaus soll Delitzsch überregional bekannter werden. Ein Themenspielplatz auf dem Marktplatz ist in der Region einmalig.
c	Wovon hängt die Realisierung des Projektes ab? Wie realistisch ist die Umsetzung?
	Die Realisierung hängt insgesamt von der Mitwirkung aller Beteiligten und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ab. Die beteiligte Händlervereinigung hat sich bereits mit der Stadt verständigt an der Umsetzung mitzuwirken. Die Umsetzung in Etappen wird als realistisch betrachtet.

<b>5.</b>	<b>Kooperationen und Partnerschaften</b>		
a	Welche Akteure aus Vertretern von Stadt, Handel, Verwaltung, Gastronomie, Bürgern, Verbänden, Vereinen etc. werden in die Umsetzung des Projektes einbezogen?		
	Vereine, Initiativen und Einrichtungen unterstützen und bereichern das Leben in der gesamten Stadt durch eigene Angebote und kooperieren in themengebundenen und offenen Netzwerken. Die Bürger beteiligen sich aktiv an der Gestaltung des öffentlichen Lebens. Außerdem sind die Türmerstochter und die Rosenkönigin als Botschafterinnen der Stadt als Partner involviert. In die neue Marktplatzgestaltung sind die Bürger, die Mitglieder des Sozial- und Kulturausschusses, der Stadtrat sowie die Delitzscher Werbegemeinschaft und die Stadtverwaltung involviert. Auch die katholische Kirche sowie regionale Bauernverbände haben Ihre Teilnahme an Veranstaltungen zugesagt.		
b	Welchen Beitrag bringen die jeweiligen Akteure in das Projekt ein (bitte konkret benennen)? Wer hat die Federführung?		
	Gesamtorganisation: Stadtverwaltung (Referat für Wirtschaftsförderung und Tourismus (ff); Schulverwaltungs-, Sozial- und Kulturamt; Bauamt/Stadtplanung). Händler: Im Rahmen des Generationentages und des Adventsglühens öffnen die Händler ihre Türen und organisieren Aktionen in ihren Geschäften. Außerdem sind sie an Ideenfindungen und an der Organisation mit beteiligt. Zur Leistungsschau im Rahmen des Generationentages sollen sich Unternehmer, Händler, Gastronomen, Vereine, Initiativen, Institutionen, Freizeit-, Bildungs- und Kultureinrichtungen unter freiem Himmel in der Innenstadt präsentieren.		
c	Bauen die Kooperationen auf vorhandene Organisationsstrukturen und/oder Partnerschaften auf oder wurden eigens neue Formen gebildet? Ist diese Partnerschaft langfristig angelegt?		
	Das Vorhaben basiert auf bereits vorhandene Organisationsstrukturen. Aufbauend darauf sollen existierende Partnerschaften ausgebaut und gefestigt werden, aber auch neue Partnerschaften entstehen. Die Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Händlergemeinschaft ist langfristig angelegt. Gemeinsam mit den Vereinen der Stadt und den Unternehmen der Stadt soll der Generationentag umgesetzt werden. Egal ob eigener Stand oder Tag der offenen Tür: Die Leistungsschau im Rahmen des Generationentages soll auch zur Gewinnung von Fachkräften, zur Gewinnung von Ehrenämtern sowie zum Vertrieb von regionalen Produkten und Leistungen dienen. Durch weitere Aktionen, wie beispielsweise temporäre Läden, die „plötzlich auftauchen“ (pop-up stores) und in denen exklusive Artikel und Aktionen angeboten werden, erhalten Hausverwaltungen und Eigentümer zusätzlich die Möglichkeit, zur Verfügung stehende Ladenzeilen anzubieten, um dem Leerstand zu begegnen. Zum Delitzscher Leben gehören auch Einheimische mit Einschränkungen und Behinderungen. Die Sozial- und Beschäftigungszentrum Delitzsch gGmbH errichtet einen solchen pop-up store in einem leer stehenden Geschäft am Markt im Rahmen von Großveranstaltungen. Darüber hinaus kommt der Aktionstag auch den städtischen Händlern zu Gute, die durch eine höhere Besucherfrequenz und neue Kunden neue Umsätze generieren können.		
<b>6.</b>	<b>Projektfianzierung (in Euro)</b>		
Projektteil	a) Wie hoch werden die Gesamtkosten eingeschätzt? Summe aus b) + c)	b) Welche Eigenleistungen sind kalkuliert? <i>Bitte geben Sie auch Drittmittel aus Sponsoring u. a. privaten Quellen an.</i>	c) Wie hoch sollen evtl. zu beantragende Fördermittel sein?*
Marktneugestaltung	100.000	100.000	0
Hotspots, hier auf dem Marktplatz	4.000	4.000	0
Delitzscher Tag der Generationen	7.000	7.000	0
Adventsglühern	3.000	3.000	0
<b>Gesamt:</b>	<b>114.000</b>	<b>114.000</b>	<b>0</b>